Mikro-SchiLFs: Beispiel einer Planung

Mikro-SchiLFs sind ein geeignetes Mittel, um die Motiva­tion für einen TAFF-Schulentwicklungsprozess langfristig zu erhalten. Im Kollegium sind oftmals viele Kompetenzen vorhanden. Über Mikro-SchiLFs lassen sich diese Poten­ziale nutzbar machen. Mikro-SchiLFs sind kurze schulin­terne Fortbildungsangebote von Kollegen/-innen für Kolle­gen/-innen, um gegenseitig voneinander und miteinander zu lernen. So kann der TAFF-Ansatz im Rahmen von kur­zen, wiederkehrenden Veranstaltungen vertieft und damit immer wieder in den Fokus jedes/-r einzelnen Kollegen/-in gerückt werden, sodass er Bestandteil der Schulkultur wird. Mikro-SchiLFs sind anwendungsorientiert und gut geeignet, um das Kollegium untereinander zu vernetzen.

Folgende Planung zeigt beispielhaft, wie der TAFF-Ansatz mithilfe von Mikro-SchiLFs an fünf über das Schuljahr ver­teilten Terminen Kollegen nähergebracht werden kann. Sie orientieren sich an den 5 Schritten des TAFF-Ansatzes und beinhalten Vorbereitungs- und Nachbereitungsaufgaben.

Vorbereitung:

Die Teilnehmer informieren sich über das TAFF-Konzept und notieren ihre Fragen.

SchiLF 1: Mit Lehrkräften über Stärken und Talente sprechen – Begriffe klären und Potenziale thematisieren

* Imagination und Austausch im Kugellager (siehe 4.2.2 Die Kollegen ins Boot holen: Pädagogischer Tag)
* Reflexion und Klärung von Fragen

Nachbereitung/Vorbereitung:

* Lehrkräfte sprechen mit Schülern/-innen über Stärken und Talente und klären diese Begriffe.
* Anwendung verschiedener Methoden und Vorgehensweisen

SchiLF 2: TAFF-Lernsituationen schaffen - Stärken und Talen­te sichtbar machen

* Lehrkräfte präsentieren den Teilnehmern/-innen angewandte Methoden und Vorgehensweisen zur Begriffsklärung und Thematisierung von Stärken und Talenten, diskutieren deren Vorteile/Nachteile und Bedingungen der Durchführung
* Diskussion: Welche Lernsituationen sind mehr bzw. weniger geeignet, um Stärken und Talente bei Schülern/-innen zu entdecken? Weshalb?

Nachbereitung/Vorbereitung:

* Lehrkräfte arrangieren Lernsituationen, in denen Stärken und Talente entdeckt werden können.

SchiLF 3: Auf die Beobachtung kommt es an – Stärken und Talente erkennen

* Lehrkräfte präsentieren den Teilnehmern geeignete und erprobte Lernsituationen, diskutieren deren Vorteile/Nachteile und Bedingungen der Durchführung.
* Kurze Einführung zur Beobachtung von Stärken und Talenten

Nachbereitung/Vorbereitung:

* Lehrkräfte wählen mindestens zwei verschiedene Methoden der Beobachtung; Ziel: Bis zur nächsten SCHILF bei jedem Schüler/-in eine Stärke/ein Talent entdecken

SchiLF 4: Ohne Feedback kein Effekt – Talente stärken

* Lehrkräfte präsentieren den Teilnehmern geeignete und erprobte Methoden der Beobachtung, diskutieren deren Vorteile/Nachteile und Bedingungen der Durchführung.
* Kurze Einführung zum Thema „Feedback“

Nachbereitung/Vorbereitung:

* Lehrkräfte wählen mindestens zwei verschiedene Möglichkeiten aus, den Schülern/-innen Stärken und Talente rückzumelden.

SchiLF 5: „Du bist einzigartig und wertvoll“ – Talente fördern und das Schulleben bereichern

* Lehrkräfte präsentieren den Teilnehmern/-innen geeignete und erprobte Möglichkeiten der Rückmeldung, diskutieren deren Vorteile/Nachteile und Bedingungen der Durchführung.
* Arbeit in Gruppen:
  + Wie können die gefundenen Stärken und Talente das Schulleben bereichern?
  + Wie können wir TAFF in einen breiten Schulentwicklungsprozess integrieren?

Ein Bild, das Text enthält.

Automatisch generierte Beschreibung